

Ein verflixtes Jahr

Kann es noch schlimmer werden ...?

Von Dragon_Soul

Kapitel 1: Der schreckliche Anfang ...

Part 1

"Was machen sie da, Miss. Nogard?"

Tarja fuhr zusammen, dabei fiel ihr ein Rattenschwanz in ihren Zaubertrank. Der Trank begann zu brodeln und spuckte danach eine seltsame, grüne und auch ziemlich zähe Flüssigkeit.

"Ähm ... ich ... ich ...", stammelte Tarja.

"10 Punkte Abzug für Gryffindor.", zischte Snape leise, es war jedoch in der ganzen Klasse zu hören.

Malfoy, der hinter Tarja saß, begann laut zu lachen. Als sich Snape wieder weggedreht hatte, legte Harry, Tarja aufmunternd seine Hand auf die Schulter.

"Denke dir nichts. Das macht er immer ...", flüsterte er aufmunternd.

"Habe ich ihnen erlaubt zu sprechen?", zischte Snape wieder. Harry drehte sich wieder schnell zu seinem Kessel.

Tarja sah stur auf den Boden, bemüht, ihre Wut unter Kontrolle zu halten. Als ob sie es nicht so schon schwer genug hatte ...

Tarja war dieses Jahr von ihrer alten Schule weggekommen, da ihr Vater (wie fast jedes Jahr) einen neuen Job angenommen hatte. Da Hogwarts die einzige Schule in der Nähe war, hatte sie ihr Vater kurzerhand in diese Schule gesteckt. Aber nicht nur, dass sie es schwer hatte, da es für sie eine neue Schule war, es war auch das letzte Jahr - die siebte Klasse. Eigentlich sollte Tarja dieses Jahr, wie alle anderen in der Klasse, den Abschluss machen, jedoch glaubte sie es nicht wirklich, so wie Snape sie schikanierte.

Tarja seufzte und versuchte den Rattenschwanz aus ihrem Trank zu fischen. Tarja stocherte einige Zeit mit ihrem Messer in dem Trank herum, konnte jedoch nichts

finden. Tarja seufzte wieder und nahm ihr Messer wieder heraus. Der Holzstiel war zwar noch erhalten, die Schneide des Messers jedoch war nicht mehr da.

Tarja schluckte und legte das Messer schnell neben den Kessel, bevor Snape es sehen konnte. Tarja sah auf.

Snape saß inzwischen hinter seinem Schreibtisch und schrieb etwas.

"Noch einmal 10 Punkte Abzug für Gryffindor.", hallte seine Stimme durch den Kerker.

Tarja ging seine Stimme durch Mark und Knochen. „Also hat er das mit dem Messer doch gemerkt ...“, dachte Tarja.

"Verdammt ...", wisperte Tarja.

"Wenn sie sich nicht bald zügeln, werde ich Gryffindor noch einmal 10 Punkte abziehen!", zischte Snape wieder - Tarja zuckte zusammen.

Sie sah auf und in Snapes Gesicht. Tarja schluckte. Sie bekam eine Gänsehaut, als sich ihre Blicke trafen.

"Sie kommen nach der Stunde in mein Büro!", wisperte Snape und schrieb weiter.

Tarja wurde immer kleiner in ihrem Sessel. Sie hatte zwar schon einige Monate Unterricht, aber an die Schikanen von Snape hatte sie sich noch immer nicht gewöhnt.

Die Schulglocke riss Tarja aus ihren Gedanken. Sie stand auf. Nach und nach entfernten sich die Schüler. Plötzlich spürte Tarja eine Hand auf ihrer Schulter.

Tarja fuhr herum und blickte in das Gesicht von Ron. Hermine und Harry standen hinter ihm.

"Das wird schon wieder ...", murmelte Ron und versuchte zu lächeln.

Tarja seufzte. "Danke Ron. Ich bin wirklich gespannt, was er sich jetzt wieder einfallen lässt ...", wisperte sie.

"Wir warten dann in dem Gryffindor- Saal auf dich. Hoffentlich brauchst du nicht zu lange ...", sagte Harry und grinste.

"Wir nehmen dir etwas von dem Abendessen mit.", hörte Tarja die Stimme von Hermine. Tarja lächelte. "Danke.", sprach sie.

Harry, Ron und Hermine gingen schließlich, als alle anderen Schüler weg waren, aus dem Kerker und zum Abendessen. Tarja seufzte und ging zum Schreibtisch, hinter dem Snape noch immer saß und schrieb.

„Ich werde mich nicht von ihm provozieren lassen ... ich werde mich nicht von ihm ...“, dachte sich Tarja immer wieder.

Tarja stand nun vor Snapes Schreibtisch und wartete auf ihre Strafe. Sie sah starr auf den Boden, auf einen imaginären Punkt vor sich.

Tarja konnte noch immer das Kratzen von Snapes Feder hören. Schließlich nahm sie sich ein Herz und durchbrach die Stille. "Ähm ... Professor?"

Snape sah auf. Er sah, dass Tarja noch immer starr auf den Boden blickte. Snape hob seine Augenbrauen und schrieb dann weiter, ohne etwas zu sagen.

Tarja sah auf und öffnete ihren Mund wieder, um etwas zu sagen, als Snape plötzlich zu sprechen begann.

"Was sollte das vorhin, Miss Nogard?"

Snape sah auf und Tarja in die Augen. Die Kälte, mit der er sie ansah, ließ Tarja einen Schauer über den Rücken laufen. Tarja spürte, wie sie rot wurde - daher sah sie schnell auf den Boden.

„Oh Gott. Jetzt wird sie auch noch rot ...“, dachte Snape und verdrehte die Augen.

"I ... ich weiß nicht was sie meinen.", stotterte Tarja.

Snape hob seine Augenbrauen. "Ach nein? Dann werde ich ihnen einmal auf die Sprünge helfen. Sie haben Fehler gemacht, die nicht einmal Longbottom macht. Selbst Potter ist besser als sie!"

Jedes Wort schmerzte Tarja wie Nadelstiche. "Ich ... mir geht es in letzter Zeit nicht so gut. Ich ..." Tarja sah noch immer starr auf den Boden.

"Ach ja? Wissen sie, wie sehr mich das interessiert? GAR NICHT!!!" Die letzten Worte hatte Snape geschrien. "SEHEN SIE MICH AN, WENN ICH MIT IHNEN REDE!!!"

Nun sah Tarja wütend auf. "Sie müssen es mir ja nicht glauben, aber in letzter Zeit geht es mir verdammt schlecht. Ich bin dieses Jahr neu hierher gekommen und sollte meinen Abschluss noch mit Bravour schaffen! ICH KANN WIRKLICH KEINEN LEHRER WIE SIE BRAUCHEN, DER MICH TAG FÜR TAG NEU FERTIG MACHT!!!"

Als Tarja in das kalte Gesicht von Snape sah, wusste sie, dass sie sich etwas im Ton vergriffen hatte.

"Was gibt ihnen das Recht, mich so anzufahren?", zischte Snape kalt.

Tarja jedoch hielt seinem Blick stand. Nun war sie erst richtig in Fahrt gekommen.

"Sie haben Spaß daran, Schüler zu schikanieren, oder? Vielleicht sollten sie sich erst einmal eine Freundin suchen, dann ...", begann Tarja.

"Mein Privatleben geht sie gar nichts an!", fuhr Snape Tarja wieder an.

Tarja lächelte innerlich. Sie hat also seinen wunden Punkt getroffen ... DAS würde sie jetzt auskosten ...

"Ach nein? Habe ich also Recht? Gewundert hat es mich nicht wirklich. Wer ist denn schon so blöd und lässt sich mit ihnen ein? JEDER HIER IN DER SCHULE HASST SIE!!!"Nun schrie Tarja wieder.

Snape atmete langsam und versuchte, seinen Zorn unter Kontrolle zu bringen.

Schließlich sprach Snape wieder, mit einer Ruhe, die sowohl ihm als auch Tarja unheimlich war: "Was bilden sie sich eigentlich ein, Miss Nogard? Zu ihrer Information: Hier bin noch immer ICH der Lehrer! Das heißt, dass SIE, MEINE Schülerin sind und wenn sie sich nicht bald zusammenreißen, bekommen sie nicht nur eine Strafe, dann ist es auch bald mit ihrem Abschluss gelaufen!"

Tarja hielt, zu ihrer Überraschung, noch immer Snapes Blick stand.

"Ist das das einzige Argument, dass ihnen einfällt? Och ... Im Unterricht sind sie doch auch immer der, der das letzte Wort hat!"Tarja sah Snape herausfordernd in das Gesicht, ihr Körper zitterte jedoch.

"30 Punkt Abzug. Außerdem werde sie die nächste Woche jeden Abend um 20.00 in den Kerker kommen. Hier werden sie dann ihre Strafe absitzen!!", sprach Snape wieder, mit der gleichen emotionslosen Stimme, wie immer.

"Wieder mal was neues. Sie ziehen Gryffindor Punkte ab. Vielleicht sollten sie sich einmal überlegen, warum sie sich nicht selbst Punkte abziehen! Einen Grund hätten sie ja: BLÖDHEIT!!!", zischte Tarja.

Nun konnte Snape seine Wut nicht weiter unterdrücken. Er stand mit einem Ruck auf und deutete auf die Tür des Kerkers.

"RAAAAAAAAAUUUUUUUUUUUUUUSSSSSSSSSSSSSS!!!!!!!!!!!!!!", rief er.

Tarja stand noch immer standhaft vor Snape, drehte sich danach um und stürmte aus dem Saal. Sie riss ihre Tür auf und stürmte hinaus. Danach knallte sie diese zu, sodass die Gläser in den Schränken (an den Wänden des Kerkers) bedrohlich zu wackeln begannen.